

# Peiker sorgt sich um die Uniformen

**Bürgerwehr | Früheres Vorstandsmitglied berichtet von Verkaufsplänen seines früheren Vereins**

Die Historische Bürgerwehr Rottweil denke über den Verkauf von Uniformen nach. Mit dieser Nachricht wendet sich Peter Peiker, der frühere stellvertretende Vorsitzende des Vereins, an die Redaktion.

Rottweil. Es ist nicht das erste Mal, dass sich Peiker seit seinem viel beachteten Ausstieg bei der Bürgerwehr, zu Angelegenheiten des Vereins öffentlich äußert. Dieses Mal treiben ihn die Folgen der Umstrukturierung der Historischen Bürgerwehr Rottweil auf das Erscheinungsbild um.

Peiker erinnert: »1992 wurden 48 Uniformen unter Mitwirkung eines Historikers sowie eines Rottweil-Kenners von den Mitgliedern angeschafft. Mit den historischen Uniformen, der Abteilung Volkstrachten und, soweit es möglich war, mit den Stadtmusikanten, haben wir an Festumzügen teilgenommen.« Beim Oktoberfest in München, beim Cannstatter Volksfest, dem deutschen Schützenfest in Gotha, dem größten Schützenfest der Welt in Hannover, dem Heimatfest in Gundelfingen, dem Reichstadtfest in Bad Wimpfen, bei Umzügen bei den Heimattagen sowie Festzügen in der Region sei die Bürgerwehr so uniformiert aufgetreten. Vor allem die Steubenpa-



Mitglieder der historischen Bürgerwehr Rottweil beim Neujahrsschießen 2020

Foto: Peiker

rade in New York, an der die Rottweiler zweimal teilgenommen haben, ist Peiker gut in Erinnerung geblieben. »Überall wurden wir mit viel Beifall bedacht und haben dabei die Stadt Rottweil würdig vertreten«, blickt er überdies auf Reisen nach Moskau und St. Petersburg sowie nach

China, Mexico und Indien zurück.

Die Uniform der Historischen Bürgerwehr Rottweil ist für ihn deshalb ein Stück Zeitgeschichte. Ihr Zweck sei die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Erhaltung der Bürgerwehrtradition der ehemaligen freien

Reichstadt Rottweil gemäß der Satzung des Vereins, bekräftigt Peiker.

Mit der Umstrukturierung im Verein und der Freigabe aller Arten von Bekleidungen bei Umzügen, geht Peikers Meinung nach nun das einheitliche Bild der Bürgerwehr verloren. Und er verweist auf

weitere, die dem Verein den Rücken gekehrt hätten. Die Uniformen seien nun in Schränken und würden nicht mehr gebraucht. So werde über einen Verkauf nachgedacht, berichtet Peiker, was er zu den Plänen seines ehemaligen Vereins erfahren haben will.

## Rottweil

■ Die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen + Auswege ist bis auf weiteres telefonisch unter 0741/41314 oder per E-Mail an [info@fhf-auswege.de](mailto:info@fhf-auswege.de) montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr erreichbar.

■ Die katholische öffentliche Bücherei in der Rathausgasse 14 ist montags und mittwochs von 16 bis 18 Uhr unter Einhaltung der Gesundheitsvorgaben wie Mund-Nasenschutz und Zutritt für maximal fünf Personen geöffnet.

## Freundlich grüßen die Rottweiler Türme

Rottweil (pn). Eigentlich sind sie für den Einmalgebrauch viel zu schade, doch mehrfach können sie nicht benutzt werden – die Masken, die Regina Rapp mit Rottweiler Schriftzug und Silhouette hergestellt hat. Eine Wirkung haben die Exemplare, die sie für den Eigengebrauch genäht hat, bereits unter Beweis gestellt: Sie erwecken Aufmerksamkeit, man wird von anderen darauf angesprochen.



Für den Eigengebrauch hat Regina Rapp diese Masken gemacht. Foto: Rapp



## Rotaryclub spendet 7000 Euro für Kinder in Südafrika

Der Rotaryclub Rottweil spendet 7000 Euro als Corona-Soforthilfe für Kinder, die in Stanford bei Kapstadt in Südafrika aufgrund der Corona-Ausgangssperre und damit verbundener hoher Arbeitslosigkeit in den Townships derzeit Hunger leiden. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Rotaryclub, dessen Mitglieder aus Rottweil,

Oberndorf und Schramberg stammen, 10000 Euro für ein Bildungsprojekt für Kinder der Townships zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Rotaryclub Stanford werden Suppenküchen finanziert und Mitglieder verteilen Lebensmittelpakete an die Ärmsten der Armen. Foto: Rotaryclub

## Neue »Spielregeln« im Sandkasten

**Kinder | 52 Spielplätze wieder offen / Körperkontakt vermeiden**

■ Von Tatsiana Zelenjuk

Rottweil. Absperrbänder an der Rutsche und an der Schaukel: Ab heute gehören sie wieder der Vergangenheit an. Die Spielplätze der Stadt werden geöffnet. Doch es ist klar: Freunde treffen und entspannt nach Herzenslust zusammen toben, geht erst mal nicht. Auch auf den Spielplätzen herrschen strenge Regeln.

»Wir freuen uns, dass die insgesamt 52 Spielplätze der Stadt wieder geöffnet werden können. Gerade für Familien mit Kindern ist dies sicherlich eine willkommene Erleichterung«, sagt Bürgermeister Christian Ruf. Bolzplätze müssten allerdings weiterhin geschlossen bleiben.

Die größte Herausforderung: Auch auf dem Spiel-

platz soll, wo immer dies möglich ist, der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Diese Regel kleineren Kindern zu vermitteln, wird sicher nicht einfach sein.

Am späten Dienstagnachmittag beschließen der Städtetag und der Gemeindegast zusammen mit dem Sozialministerium weitere Regeln: So ist gemeinsames Essen und Trinken nicht erlaubt, der Körperkontakt der Kinder sollte vermieden werden. Es wird eine zulässige Höchstzahl der Kinder je nach Größe des Spielplatzes festgelegt. Der Spielplatz darf nur von Kindern in Begleitung von Erwachsenen genutzt werden.

Die Stadt wird im Laufe des heutigen Tages entsprechende Plakate aufstellen. »Bei der



Auf den Spielplätzen (hier Stadtgraben) darf wieder getobt werden – aber mit Abstand. Foto: Zelenjuk

Öffnung der Spielplätze vertrauen wir auf das Verantwortungsbewusstsein der Erziehungsberechtigten«, sagt Bürgermeister Ruf. Der Gemeindevollzugsdienst werde aber im Rahmen seiner Kontrollgänge auch ein Auge auf das Geschehen auf den Spielplätzen haben, kündigt er an.

Wir in Schramberg zeigen uns solidarisch mit den Künstlern aus dem „Ländle“.

## „Solo Grandioso“

Schwäbisches Kabarett aus dem Amtszimmer der Oberbürgermeisterin der Stadt Schramberg

Die Stadt Schramberg zeigt sich mit freundlicher Unterstützung des Schwarzwälder Bote solidarisch mit Künstlern aus der Region und startet die digitale Kulturbühne



Schramberg.de



Schwarzwälder Bote



Alois Gscheide  
Mi., 6. Mai, 19 Uhr

Gehen Sie auf die Facebookseite „Schramberg.de“ oder auf den YouTube-Kanal „Schwarzwälder Bote“ und erleben live mit was im Amtszimmer vor sich geht.

Schwarzwälder Bote  
Die große Zeitung in Baden-Württemberg